

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung u. Stadtplanung

Vorlagennummer:
611/102/2016

Umstrukturierungskonzept Erlangen Arcaden 2017 hier: Weiteres Vorgehen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	23.02.2016	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	23.02.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

II/WA

I. Antrag

Dem weiteren Vorgehen zur Umstrukturierung der Erlangen Arcaden wie im Sachbericht (Ziffer II. Begründung) beschrieben wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fa. mfi unibail rodamco strebt zehn Jahre nach Inbetriebnahme der Erlangen Arcaden für das Jahr 2017 eine Umstrukturierung an, welche sie in der Sitzung des Stadtrates vom 10. Dezember 2015 einschließlich einer Innenstadtverträglichkeitsstudie vorstellten.

Aus städtischer Sicht stehen hierbei der Erhalt und die Stärkung Einzelhandelsattraktivität und der Versorgungsfunktion der Stadt Erlangen sowie Stabilisierung und weitere Attraktivitätssteigerung der Innenstadt im Ganzen, d.h. insbesondere auch der nördlichen Innenstadt, im Fokus. Grundlage hierfür bilden im Wesentlichen das Städtebauliche Einzelhandelskonzept (SEHK) sowie die städtischen Aktivitäten im Programm „Aktive Zentren“.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Um der o.g. Zielstellung umfassend gerecht zu werden, sind den weiteren Planungen und Abstimmungen auf Grundlage der in der o.g. StR-Sitzung präsentierten „kleinen Lösung“ nachstehende Maßgaben zu Grunde zulegen:

- Es erfolgen grundsätzlich keine baulichen Erweiterungen der vorhandenen Erlangen Arcaden, insbesondere für zusätzliche Verkaufs- bzw. Nutzflächen oder Kfz-Stellplätze, da u.a. bereits heute die maßgebliche Kreuzung angesichts der Bebauung auf dem ehem. Gossen-Gelände in seiner verkehrlichen Leistungsfähigkeit ausgereizt ist.
- Es erfolgt keine über die bestehenden Regelungen hinausgehende Flexibilisierung der Sortimente und Verkaufsflächen.
- Die bisher verwandten Waren- und Sortimentsbezeichnungen sind auf die „Erlanger Liste“ umzustellen, so sind beispielhaft die Sortimente „Apothekerwaren“ und „Drogeriewaren“ derzeit als sonstige Verkaufs- und Dienstleistungsflächen „Gesundheit“ bezeichnet.
- Die o.g. Innenstadtverträglichkeitsstudie ist im Hinblick auf die „Erlanger Liste“ zu überarbeiten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Maßgaben ist aus Sicht der Verwaltung zur Umsetzung der von der Fa. mfi unbail rodamco beabsichtigten Umstrukturierung der Erlangen Arcaden im Jahr 2017 hierzu der Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 383 zu ergänzen; eine Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wäre hingegen nicht erforderlich.

Mit der Höheren Landesplanungsbehörde ist im Weiteren die Erforderlichkeit einer Landesplanerischen Beurteilung noch zu klären.

Das IHK-Gremium hat sich bereits geäußert, als dass das angedachte Vorgehen mit der „kleinen Lösung“ befürwortet wird.

Die Verwaltung wird in diesem Sinne die erforderlichen Abstimmungen weiter vornehmen und die erforderlichen Beschlussvorlagen in die Gremien des Stadtrates einbringen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang